

## Verhandlungsschrift

aufgenommen am Donnerstag, 24.10.2024, über die Sitzung (4/2024)  
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

**Tagungsort:** Gemeindehaus Loibichl, Loibichl 17, 5311 Innerschwand

### **Anwesende:**

Bgm. Hans-Peter Pachler, ÖVP - anwesend

---

Vizebgm. Josef Edtmayer, ÖVP - anwesend

---

GV Gabriele Mayr, ÖVP – anwesend

---

GR Michael Pacher, ÖVP – entschuldigt fern geblieben

---

GR Georg Mayrhofer, ÖVP – anwesend

---

GR Sandra Parhammer, ÖVP – anwesend

---

GR Stefan Lettner, ÖVP – anwesend

---

GR Johann Parhammer, ÖVP – anwesend

---

GR Michaela Ellmayer, ÖVP – anwesend

---

GR Albert Mayrhofer, ÖVP – anwesend

---

GR Michaela Schindlauer, ÖVP - anwesend

---

GR Joseph-Alexander Wergles, FPÖ – anwesend

---

GR Barbara Mair, FPÖ – entschuldigt fern geblieben

---

**Beginn:** 19.15 Uhr

**Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates:** Thomas Wesenauer (ÖVP), Markus Hollerwöger-Kellner (FPÖ)

**Anwesende Gemeinderäte/innen: 13**

**Zuhörer: 0**

Bürgermeister Hans-Peter Pachler begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates sowie Amtsleiter Mag. Günter Schardl.

### **Bürgermeister Pachler eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass**

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates ergangen ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift der GR-Sitzung vom 12.9.2024 (3/2023) während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können;
- e) zum Schriftführer VB Hubert Daxner bestellt wird,
- f) die Verhandlungsschrift der heutigen Sitzung von folgenden Parteienvertretern unterfertigt wird:

**ÖVP:** GR Gabriele Mayr

**FPÖ:** GR Alexander Wergles

## **TAGESORDNUNG**

### 1) Nachtragsvoranschlag 2024 und. MEFP 2024-2028; Beschlussfassung

#### Der Nachtragsvoranschlag 2024 weist folgende Abweichungen zum Voranschlag 2024 auf:

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:

<b>Finanzierungsrechnung</b>	<b>Einzahlungen</b>	<b>Differenz</b>	<b>Auszahlungen</b>	<b>Differenz</b>
Operative Gebarung	3.463.900	263.300+	3.535.500	163.000+
Investive Gebarung	368.600	151.800+	369.300	231.000+
Finanzierungstätigkeit	0		21.200	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.832.500</b>	<b>415.100+</b>	<b>3.926.000</b>	<b>394.000+</b>
Abzüglich investiver Vorhaben	645.200	265.700+	430.900	125.900+
<b>Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.187.300</b>	<b>149.400+</b>	<b>3.495.100</b>	<b>268.100+</b>
<b>Saldo</b>			<b>-307.800</b>	<b>-118.700</b>

#### Wesentliche Änderungen in der operativen Gebarung (alle Beträge in Euro):

##### Einnahmen:

Sonder-BZ-Mittel	83.300	
Interessentenbeiträge	110.000	
Zukunftsfonds Kiga	34.800	Bekanntgabe <u>nach</u> VA-Erstellung
Gutschrift KA-Beitrag 2022	19.500	Bekanntgabe <u>nach</u> VA-Erstellung
Aliquotierung Landesbeitrag Krabbelstube	- 18.800	Ende Krabbelstube 31.08.2024
Aliquotierung FZWP	- 5.000	Änderung Abgabensjahr ( nur 01-10)

### **Ausgaben:**

KA-Beitrag	38.700	Bekanntgabe endgültige Summe <u>nach</u> VA-Erstellung
SHV-Umlage	31.000	Bekanntgabe endgültige Summe <u>nach</u> VA-Erstellung
Betreuungskosten Kstb.	15.200	Abrechnung Franziskanerinnen 22/23, Familienbund
Abgang flexible Betreuung	12.800	Familienbund (Verdoppelung d. Kosten)
Betreuungskosten GTS	10.000	Familienbund
Instandh. Gemeindestr.	19.800	Asphaltierungsarbeiten Wangau, Straßeneinlaufschacht BV Gaigg, Straße Oberaschau
Betriebsergebnis Kanal	19.600	Auszahlung an Rücklage Kanalbau

### **Haushaltsrücklagen:**

Die Rücklagenentnahmen für den laufenden Betrieb erhöhen sich um 122.700 (Betriebsmittel), für die investiven Vorhaben um 4.100 (Allgemeine Rücklage).

Im Gegenzug werden die Infrastrukturbeiträge „Engljähringer“ mit dem Vorhaben Kanalbau u. WVA verrechnet; durch die Zahlungen der WG Rottgraben (49.100) und A 1 (20.300) bei der WVA Lehen kann das dadurch entstandene Guthaben von insg. 121.200 wieder in die Allgemeine Rücklage rückgeführt werden.

Die Sonder-BZ-Mittel 2024 iHv. € 83.300 wurden für den HWS Wangau einer Rücklage zugeführt.

Die Kanalbaurücklagen erhöhen sich um € 19.600 aus dem Betriebsergebnis.

Der Rücklagenstand beträgt sohin mit 31.12.2024 € 631.300, davon 118.400 zweckgebunden und 512.900 allgemeine Rücklage.

### **Haftungen:**

Die Haftungen verringern sich gegenüber VA 2024 um € 77.000 auf € 1.138.800.

### **Schulden:**

Die Schulden (Darlehen WVA Niedersee) verringern sich von 159.000 (31.12.2023) auf 137.800 zum 31.12.2024.

### **Änderungen der Investiven Vorhaben (alle Beträge in Euro):**

- Einnahmen BZ-Mittel für Aggregat Blackout 3.000
- Sanierung Rasen Sportplatz 6.000
- Straßenbau Engljähringer 2.400 (Hafrücklass Porr)
- WVA Lehen, SR Fa. Porr u. Aquafides 58.000
- BVH Rindberger, Erstellung Aufschließungskonzept Fa. Hipi 4.100

Amtsleiter Mag. Günter Schardl informiert, dass sich höhere Beiträge für den Sozialhilfeverband und den Krankenanstaltenbeitrag sowie geringere Ertragsanteile nachteilig auf den Haushalt ausgewirkt hätten; auch für die Kinderbetreuung musste mehr aufgewendet werden als im Voranschlag ausgewiesen. Abgemildert habe sich die finanzielle Lage durch Einnahmen aus Interessentenbeiträgen bei der WVA Lehen sowie den Aufschließungsbeiträgen der Grundkäufer bei der Baulandsicherung Engljähringer. Unter dem Strich seien die Rücklagen zwar wieder gesunken, das Jahr aber doch besser gelaufen als „befürchtet“. Stand heute werde Innerschwand, sorgfältiger Umgang mit den vorhandenen Mitteln vorausgesetzt, 2025 nicht in den Härteausgleich abdriften.

**Bgm. Hans-Peter Pachler stellt den Antrag**, der Gemeinderat möge den NVA 2024 samt MEFP 2024-2028 beschließen.

**Beschluss: einstimmig**

## 2) KEM III Weiterführung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, bei der Absichtserklärung gehe es um die Beteiligung der Gemeinde Innerschwand an der „Klima- und Energiemodellregion Mondseeland“ im Zuge einer dreijährigen Weiterführungsphase, welche die optimale Nutzung natürlicher Ressourcen weiterhin und langfristig forcieren soll. Ziel ist die Fortführung und Stärkung der in der vorhergehenden dreijährigen Phase bereits gesetzten Maßnahmen und dadurch die optimale Ausschöpfung des Energiesparpotenzials.

Die Weiterführungsphase III umfasst das Verfassen eines Umsetzungskonzeptes für die Region und die Durchführung von mindestens sechs konkreten Maßnahmen in einer dreijährigen Umsetzungsphase.

„**Investitionsförderungen**“ gibt es exklusiv für bestehende KEM-Regionen in folgenden Bereichen:

**KEM-Investitionsförderung „Geräteanschaffung“** - Ersatz fossil betriebener Arbeitsgeräte im Wirkungsbereich der Gemeinden durch elektrisch betriebene Geräte.

- 14.000 € Gesamtfördermittel für 7 Mondseelandgemeinden jährlich
- Förderquote: 50 % der Anschaffungskosten

**Mittlere Stromspeicheranlagen** (Erweiterung bestehender Stromspeicher oder neu installierter) 150 €/kWh, max. 30 % der umweltrelevanten Investitionskosten

- 51 kWh – 1.000 kWh Nettospeicherkapazität
- Wenn Teil einer KEM-Region: Zuschlag von 10 €/kWh

Die Finanzierung bzw. Fördermittel für die Weiterführung einer KEM berechnen sich nach einem Punktesystem, das die Einwohnerzahl und Gemeindeanzahl berücksichtigt. Zur Kofinanzierung sind demnach folgende Mittel für die Gemeinde Innerschwand am Mondsee erforderlich: Jährlich: € 1.265 /Gesamt für 3 Jahre: € 3.795.

Die teilnehmenden Gemeinden sollten es als wesentliches Ziel sehen, in den nächsten Jahren weiterhin verstärkt Aktivitäten im Bereich Erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität zu setzen, um einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Daher wird die Realisierung der definierten Maßnahmen und Ziele bestmöglich unterstützt.

Bgm. Hans-Peter Pachler berichtet, die dreijährige Weiterführung koste insgesamt etwas mehr als € 200.000. Drei Viertel dieses Betrages bringe der Bund auf, der Rest entfalle auf die sieben beteiligten Gemeinden. GR Michaela Ellmayer verweist darauf, dass durch die Klimaschutz-Projekte der KEM mehr Geld an die Gemeinden zurückfließe als ausgegeben werde.

**Bgm. Hans-Peter Pachler stellt den Antrag**, die Klima- und Energiemodellregion drei weitere Jahre weiterzuführen und die dafür notwendigen Mittel (jährlich € 1.265) bereit zu stellen.

**Beschluss: einstimmig**

## 3) Bericht des Bürgermeisters

- Die Fa. **Speedconnect**, die den Glasfaserausbau in den Mondseelandgemeinden vorantreiben wollte, steckt in finanziellen Schwierigkeiten; das Projekt liegt auf Eis.
- Der **Reinhalungsverband Mondsee-Irrsee** startet 2025 mit der Sanierung der Verbandsanlage, erste Aufträge mit einem Volumen von 1,7 Millionen Euro wurden vergeben. Wie hoch der Anteil der Gemeinde Innerschwand an den Kosten ist, wird erst errechnet.
- In der jüngsten Regmo-Vorstandssitzung wurde die Zukunft des **Postbus-Shuttles** diskutiert; die Gemeinde Oberhofen steigt nach Ablauf der dreijährigen Startphase (August 2025) aus, auch Oberwang stellt Überlegungen in diese Richtung an.

- **Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit (GWA):** Mit Albert Mayrhofer und Bettina Maier sind seit einigen Monaten zwei neue Jugendbetreuer im Einsatz. Erstmals habe man das Gefühl, dass die Aufgabe in den richtigen Händen liege, sagt Bgm. Hans-Peter Pachler. Albert Mayrhofer ergänzt, Ziel sei es, die zukünftige Jugendarbeit auf Vereinsbasis zu stellen, um damit die Kosten zu senken. Einen aktuellen Arbeitsschwerpunkt bildet das Vorhaben, arbeitslose junge Menschen – 50 davon gibt es im Mondseeland – in den Arbeitsprozess einzugliedern.
- Der Kindergarten der Gde. Innerschwand wurde als **Naturpark-Kindergarten** zertifiziert. Die Überreichung der Urkunde fand im Rahmen eines Apfel-Festes statt.
- Ein **Masern-Verdachtsfall**, der sich schließlich als unbegründet herausstellte, hielt Volksschule und Kindergarten einige Tage in Atem.
- **Rottgrabenbrücke:** Nach Abschluss der Arbeiten hat eine Begehung mit der Asfinag stattgefunden, um die entstandenen Schäden an Gemeindestraßen aufzunehmen und über deren Sanierung zu befinden; der Autobahnbetreiber habe allerdings wenig Kooperationsbereitschaft an den Tag gelegt, schließlich wurde ein Gutachter beauftragt.
- **Hochwasserschutz Wangauer Ache:** Es gibt neuerlich Verzögerungen, die Brückenbauabteilung des Landes habe nämlich mitgeteilt, dass der Neubau über die B 151 erst 2026 möglich sei. Er (Bgm. Pachler) habe umgehend bei der Wildbach- und Lawinenverbauung nachgehakt und deponiert, dass die Geduld der betroffenen Grundeigentümer und der Gemeinde aufgebraucht sei und 2025 etwas geschehen müsse. Für 20.11. sei der nächste Gesprächstermin vereinbart.
- **Der Glasfaseranschluss zur VS Loibichl** wird in den Herbstferien hergestellt.
- **Europäischen Schützentreffen:** Der Festwirt ist in die Insolvenz geschlittert; der Festverein der Prangerschützen, der mit dem Festwirt eine Arbeitsgemeinschaft gebildet hat, hat derzeit alle Zahlungen, etwa an die Feuerwehren, eingestellt.

#### 4) Berichte der Ausschüsse

**Prüfungsausschuss** – Obmann GR Joseph-Alexander Wergles berichtet, dass in der jüngsten Sitzung die Schulerhaltsbeiträge sowie die Kosten für den Winterdienst unter die Lupe genommen wurden, zudem sei eine Gebarungsprüfung durchgeführt worden.

**Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschuss – keine Sitzung**

**Generationen-, Sport- und Vereinsausschuss – keine Sitzung**

**Schule-, Kindergarten-, Integrations- und Familienausschuss** – Obfrau GV Gabriele Mayr informiert, dass in der Sitzung am 30.9. folgende Themen behandelt wurden: Raumerfordernis Volksschule; Eltern-Haltestelle und Parksituation bei der Schule und beim Kindergarten; Bustransport Richtung Stabau.

**Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschuss** – Obmann GR Albert Mayrhofer teilt mit, dass anlässlich des Jubiläums 25 Jahre Via Nova die Veranstaltung „g´sung, g´redt und ganga“ im Mai 2025 geplant ist. Für interessierte Wirtschaftstreibende findet am 20.11. ein Workshop zum Thema KI statt.

**Landwirtschafts-, Umwelt- und Energieausschuss** – Obmann GR Stefan Lettner berichtet von der Gründung der Energiegemeinschaft und der ersten Sitzung dieser EEG; es seien Ideen

gesponnen worden, PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden zu erweitern bzw. die öffentliche Beleuchtung auf LED umzurüsten. Lettner verweist auf die Agrarfoliensammlung am 13. November. Obmann-Stv. Georg Mayrhofer drückt seinen Unmut darüber aus, dass Gräben und Sperren nicht mehr geräumt werden und dadurch die Gefahr von Überflutungen steige. „Wenn das nicht funktioniert, brauchen wir Hochwasserschutz auch keinen“, so Mayrhofer. Am Gemeindeamt müsse es eine Schnittstelle zur Wildbach- und Lawinenverbauung geben, fordert Mayrhofer. Bgm. Hans-Peter Pachler sagt, es seien wieder regelmäßige Wildbachbegehungen mit einem Ziviltechniker vorgesehen, um rechtzeitig auf allfällige Missstände aufmerksam zu werden.

#### 5. Allfälliges

- Bgm. Hans-Peter Pachler informiert die Mandatarinnen und Mandatare, dass die Weihnachtsfeier des Gemeinderates am 14.12. stattfindet.

#### 6) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 12.9.2024 (3/2024)

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 12.9.2024 (Nr. 3/2024), keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

Ende: 21.22 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Hans Peter Pachler)

(VB Hubert Daxner)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute am \_\_\_\_\_ abgeschickt. Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ ohne Einwendungen genehmigt.

Protokollfertiger:

ÖVP:

FPÖ: